Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 5 (1898)

Heft: 3

Artikel: Beachtenswerte Anregungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-524953

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beachtenswerte Anregungen.

I. Die „Gesellschaft schweiz. Landwirte" tagte den 14. dies in Zürich und faßte zur Buchhaltungsfrage einstimmig folgende nicht unbeachtenswerte Beschlüsse:

1. Der schweiz. Schulrat soll ersucht werden, eine Konferenz schweiz. Seminarlehrer und Professoren der landwirtschaftlichen Abteilung des Polytechnikums unter Zuziehung von praktischen Landwirten und der kantonalen Landwirtschaftslehrer einzuberufen. An derselben sind die Grundsätze der landwirtschaftlichen Buchhaltung von fachmännischer Seite darzulegen. In freier Diskussion soll hierauf beraten werden, ob und wie weit es möglich ist, die Buchhaltung in den Unterrichtsplan der Fortbildungsschulen aufzunehmen.
2. Anschließend an diese Konferenz sollen in den Kantonen unter gemeinschaftlicher Leitung von Seminar- und Landwirtschaftslehrern Kurse für Fortbildungslehrer stattfinden. Die Teilnehmer sollen hier nicht nur über die Aufgaben und das Wesen der Buchhaltung unterrichtet werden, sondern es ist ganz besonders auf die Unterrichtsmethode und die Auswahl des Stoffes für die Fortbildungsschule aufmerksam zu machen. Es ist wünschenswert, daß die oben erwähnte Konferenz ein diesbezügliches Programm aufstellt.
3. Es ist darauf hin zu wirken, daß den Lehramtskandidaten im Seminar Gelegenheit geboten wird, sich für den Buchhaltungsunterricht auszubilden.
4. Der h. Bundesrat soll ersucht werden, die Entschädigung für Kursleiter und Teilnehmer zu übernehmen.
5. Auf Grund der Ergebnisse der Konferenzverhandlungen sollen geeignete Lehrmittel für Fortbildungsschulen herausgegeben werden.
6. Die Abhaltung von Buchhaltungskursen für praktische Landwirte durch Landwirtschaftslehrer ist mit allen Mitteln zu fördern.
7. Es soll die Frage geprüft werden, in welcher Weise durch die Errichtung einer Zentralstelle für Buchhaltung die Einführung und Verbreitung des Buchhaltungswesens gefördert werden könnte.

II. Eine zweite Anregung eigener Art, die Anregung zu einem Lehrerheim, ist letzter Tage allen Ernstes durch eine in Bern verstorbene Frau Berset-Müller gemacht worden. Es hat dieselbe der Eidgenossenschaft das sog. Melchenbühlgut bei Bern und eine Summe von ca. 1 Million Franken geschenkt mit der Bestimmung, es solle dieses Legat als Heim dienen für invalide Lehrer und Lehrerinnen ohne Unterschied der Konfession, die 20 Jahre Schuldienst in der Schweiz hinter sich haben. Die Stadt Dresden wurde zu gleichen Teilen als Erbin der Verstorbenen eingesetzt mit der Verpflichtung, eine Mädchenerziehungsanstalt zu errichten. Ehre dieser Wohltätigkeit, wiewohl des Planes Ausführung noch auf ungeahnte Hemmnisse stoßen wird. Aber ideal und verdankenswert ist er doch.

Adelrich Benziger & Cie., Einsiedeln.

Die katholische Welt.

Jährlich 12 Hefte à 50 Cts.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Inhalt des 1. Heftes 1898:

Der verlorene Sohn. Ein Schwarzwälder Bauernroman von Margarete von Oertzen.
London, das moderne Babylon. Von Rollo-Reuschel. Mit 30 Illustrationen.
Falsche Götter. Ein sozialer Roman aus der Gegenwart von Marie von Hutten.
Friedrich Overbeck, der Erneuerer christlich-deutscher Kunst Von J. Ming. Mit vielen Abbildungen.
Das Muttergottesbild von Katzengrün. Geschichtl. Erzählung aus der Zeit des west äl. Friedens von Joseph Baierlein.
Der Priester-Arzt von Mörisbofen. Mit 9 Illustrationen.
Ein nächtliches Abenteuer in der Schreckenskammer. Nach dem Englischen des Grant Allen. ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Beilagen:

Für unsere Frauen und Töchter. Herausg. von Emy Gordon. Inhalt: Welche Anforderungen stellt unsere Zeit an unsere Frauen u. Töchter Ueberlistet, Novellette. Dies und Jenes. Haustöchterchen und Dienstbote. Wie kleidet man sich am besten? Modebericht. Leitfaden z. Anfertigung kirchl. Arbeiten. Handarbeiten. Kunst f. d. Hausgebrauch. Gesundheitspflege. Zimmergärtnerei. Hauswirtschaft. Aerztlicher Berater. Verkehrsecke. Die Redaktionspost. Zeitvertreib.

Der Bücherkisch. Rundschau auf dem Gebiete der Litteratur und Kunst. Rezensionen ꝛc.

Gesamtzahl der Illustrationen: 44.

Abonnements-Einladung auf

Deutscher Hausschatz

in Wort und Bild.

Katholische illustrierte belletristische Zeitschrift.

Mit den Gratisbeilagen:

Für die Frauenwelt und aus der Zeit für die Zeit.

24. Jahrgang.

— Vom Oktober 1897 bis Oktober 1898. —

In eleganter Ausstattung.

Die allbeliebte Zeitschrift, welche sich von Jahrgang zu Jahrgang vervollkommnet, bietet nunmehr jährlich

fast 1000 Seiten

des spannendsten und gediegendsten reich illustrierten Lesestoffes.

Als gewiß höchstwillkommene Neuerung können wir den Abonnenten zwei prächtige Kunstblätter in Farbendruck als besondere Beilage in Aussicht stellen.

Wochennummer-Ausgabe: Pro Quartal 1 ℳ 80 ₰.
Heftausgabe: 18 Hefte à 40 ₰.

Jedes Postamt und jede Buchhandlung nimmt Bestellungen entgegen.

Regensburg. **Friedrich Pustet.**

Heft 1. des XXIV. Jahrganges 1898 soeben erschienen.